



# 1. Informations- und Koordinationstreffen Arbeitswelt

AK Arbeit im AK Willkommen in Seligenstadt,  
*FLIDUM*, 4. Oktober 2016

# Unsere Themen für Heute



- ▶ Ziele des heutigen Treffens
- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Bisherige Erfahrungen
- ▶ Vorschläge zur Verbesserung
- ▶ Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen

# Ziele des heutigen Treffens



- ▶ Klarheit gewinnen über unseren möglichen Beitrag zur Integration der Geflüchteten in die Arbeitswelt
- ▶ Eine Struktur für die Zusammenarbeit entwerfen
- ▶ Einen ersten Maßnahmenkatalog verabschieden

# Unsere Themen für Heute



- ▶ Ziele des heutigen Treffens
- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Bisherige Erfahrungen
- ▶ Vorschläge zur Verbesserung
- ▶ Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen

# Arbeitsmarktzugang



## Asylbewerber / Geduldete

1. – 3. Monat	Arbeitsverbot
Ab dem 4. Monat	Arbeitsmarktzugang Mit Prüfung der Arbeitsbedingungen

## Asylberechtigte

Ab dem Zeitpunkt der Anerkennung	Sofort uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang
----------------------------------	---

# Praktika



Art des Praktikums	Was ist wichtig?	Genehmigung BA?	Genehmigung ABH?
Hospitation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansehen des Betriebsablaufs</li><li>• Keine Verrichtung von Arbeitsleistungen</li><li>• Keine Beschäftigung nach §7 SGB IV</li></ul>	Nein	Nein
Betriebliche Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§45 SGB III)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Max. sechswöchiger betrieblicher Anteil im Rahmen einer Förderung durch die Arbeitsagentur</li><li>• Feststellung der beruflichen Eignung</li></ul>	Ja	Nein

# Fördermöglichkeiten



- ▶ Maßnahme bei einem Arbeitgeber zur beruflichen Eingliederung (MAG) – „Probearbeiten“
- ▶ Fahrtkostenzuschuss/ –übernahme in den ersten Monaten der Beschäftigung
- ▶ Förderung der beruflichen Weiterbildung
- ▶ Eingliederungszuschuss, wenn der Arbeitnehmer den Anforderungen der Tätigkeit noch nicht voll entspricht
- ▶ Qualifizierung beschäftigter Arbeitnehmer über WeGebAU
- ▶ Einstiegsqualifizierung zur Vorbereitung auf eine duale Ausbildung
- ▶ assistierte Ausbildung/ ausbildungsbegleitende Hilfen

# Zugang zur Ausbildung



- ▶ Keine Einschränkungen für Asylberechtigte
- ▶ **Asylsuchende und Geduldete:**
  - Betriebliche Ausbildungen können mit Genehmigung der Ausländerbehörde **ab dem 4. Monat des Aufenthaltes angetreten werden, sofern kein Arbeitsverbot vorliegt**
  - Für die Dauer der Ausbildung wird ein Aufenthaltstitel verliehen
  - Einstiegsqualifizierung ist förderbar



# Ausbildungsförderung



- ▶ Vorbereitung auf eine duale Ausbildung
  - Dauer: 6–12 Monate
  - Besuch der Berufsschule bereits möglich
  - Leistungen der Agentur für Arbeit an den Arbeitgeber:
    - monatliche Zahlung von € 216,00
    - Pauschalbetrag Sozialversicherung
  
- ▶ Bei entsprechenden Leistungen kann die Dauer der betrieblichen Ausbildung verkürzt werden

# Unsere Themen für Heute



- ▶ Ziele des heutigen Treffens
- ▶ Rahmenbedingungen
- ▶ Bisherige Erfahrungen
- ▶ Vorschläge zur Verbesserung
- ▶ Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen

# Bisherige Erfahrungen



- ▶ Beim Integrationsprozess der Geflüchteten in die Arbeitswelt treten häufig große Missverständnisse bei allen Beteiligten auf
  - Beispiele: Unterschiedliche Erwartungshaltungen/Bewertungen/ Interpretationen
- ▶ Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten muss effizienter werden
  - Beispiele: Missverständnisse über die Rollen und Aufgabenverteilungen
- ▶ Es fehlen häufig Kenntnisse über Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten

# Vorschläge zur Verbesserung



- ▶ Der AK Arbeit kann
  - Hilfestellung geben bei der Herstellung von Kontakten zur Institutionen und Arbeitgebern
  - Einen Wissenspool aufbauen und Informationen sammeln und verteilen
  - Informationsveranstaltungen organisieren
  - Die Zusammenarbeit koordinieren
  
- ▶ Der AK Arbeit kann nicht
  - Arbeits- und Ausbildungsplätze vermitteln
  - Mit allen Geflüchteten CVs und Bewerbungen erstellen
  - Alle Geflüchteten zu Bewerbungsgesprächen begleiten

# Vorschläge zur Verbesserung



- ▶ Integration von Paten(P) und Deutschlehren(DL) in ein Coaching Konzept
  - Erstellung einer Übersicht (Wer betreut Wen?)
  - Erstellung individueller Coachingpläne mit regelmäßigen Feedbacks
  - Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungen
  - Vermittlung von Verständnis für die Strukturen unserer Arbeitswelt
  - Begleitung zu ersten Vorstellungsgesprächen
  - Organisation von Erfahrungsaustausch- und Informations- und Koordinationsmeetings (AK Arbeit)

# Aktuelle Termine



- ▶ Jeden Dienstag 19 – 20 Uhr:  
Orientierungsgespräche mit Geflüchteten im **FLIDUM**
- ▶ 19.10 2016, 18 Uhr: Besuch Frau Kühnl (IHK)  
im Deutschunterricht im **FLIDUM**
- ▶ 25.10.2016, 20 Uhr: Besuch von Frau  
Hagemann (Pro Arbeit) im **FLIDUM**
- ▶ 1.11.2016, 19 Uhr : Infoabend im **FLIDUM**  
mit Referenten von IHK und HWK für  
Geflüchtete und Helfer

# Weitere Pläne



- ▶ Job-Tour in Kooperation mit dem Arbeitsmarktbüro
- ▶ Infoveranstaltungen mit einzelnen Firmen, z.B. mit Zeitarbeitsfirma in Hanau oder Krankenhaus Seligenstadt







Danke !